



Zentralschweizer Polizeikonkordat

Medienmitteilung der Zentralschweizer Polizeikorps:

«Hit oder Sh!t?» – STOPP Bestellbetrug

Zentralschweiz, 19. Februar 2026

Ein neues Smartphone für wenige Franken oder ein Haushaltsgerät fast geschenkt – tausende Menschen in der Schweiz werden jedes Jahr Opfer von Betrug bei vermeintlichen Schnäppchen im Internet. Betrügerinnen und Betrüger nutzen Online-Marktplätze immer wieder, um andere über den Tisch zu ziehen. Die Zentralschweizer Polizeikorps lancieren deshalb auch in diesem Jahr wieder die Kampagne «Hit oder Sh!t?» – STOPP Bestellbetrug».

Ob Elektronik, Küchengeräte, Schmuck, Kleidung oder sogar ein Auto – über das Internet lässt sich für fast alles ein Interessent oder eine Interessentin finden. Da die Person auf der anderen Seite des Bildschirms jedoch meist unbekannt bleibt, ist besondere Vorsicht geboten. Viele Betrügerinnen und Betrüger wirken zunächst vertrauenswürdig – bis es zu spät ist. Am Ende fehlt das Geld, die Ware – oder beides. Hit-Angeboten auf den diversen Portalen mit Kleinanzeigen sollte mit einer gesunden Portion Skepsis begegnet werden.

Die wichtigsten Tipps auf einen Blick:

- Zu günstig, um wahr zu sein? Finger weg!
Wenn ein Angebot zu gut klingt, um wahr zu sein, steckt oft Betrug dahinter.
- Niemals im Voraus bezahlen!
Bezahle erst, wenn du sicher bist, dass alles seriös ist.
- Nur bekannte Versanddienste nutzen!
Versende ausschliesslich über Dienste, denen du vertraust.
- Keine sensiblen Daten preisgeben!
Gib niemals Zugangsdaten, Ausweis- oder Kreditkartendaten weiter.
- Betrüger melden!
Verdächtige Inserate sofort der Plattform und der Polizei melden.

Weitere Informationen zur Kampagne und zu sicheren Online-Käufen sind unter www.nichtwahr.ch zu finden.

Luzerner Polizei	041 248 80 11	Kantonspolizei Schwyz	041 819 29 29
Kantonspolizei Nidwalden	041 618 44 66	Kantonspolizei Uri	041 875 28 28
Kantonspolizei Obwalden	041 666 65 75	Zuger Polizei	041 728 41 25